

BERICHT AUS DEM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

Herzlich willkommen,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

22. Januar 2016 / Nr. 04

In unserem Januar Newsletter informieren wir Sie über das aktuelle Geschehen aus Stadtverband, Kreistag und Landtag.

Sollten Sie Fragen, Anregungen und Anliegen haben, so sprechen Sie uns einfach über die vielfältigen verfügbaren Möglichkeiten an.

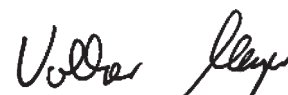


Wir sind gern für Sie da!

Mit besten Grüßen
Ihr



Karl-Heinz Klare MdL
Vizepräsident des
Niedersächsischen Landtages



Volker Meyer MdL

AKTUELLES AUS DEM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

KARL-HEINZ KLARE MDL UND VOLKER MEYER MDL: „BEGRENZUNG DES FLÜCHTLINGSZUGES GEFORDERT.“

„Der starke Zustrom von Flüchtlingen und Migranten hält unvermindert und ungebremst an. Wir sind immer mehr davon überzeugt, dass wir eine strikte Begrenzung des Flüchtlingszustroms brauchen, weil unsere Gesellschaft mit der Integration immer neuer Flüchtlinge überfordert ist.

Die Vorkommnisse in der Silvesternacht in Köln haben gezeigt, was passieren kann wenn Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund und völlig anderen Wertvorstellungen massiert und entfesselt auftreten. In diesem Zusammenhang fordern wir die Einstellung von mehr Polizeibeamten.

Nur, eine Begrenzung des Zustroms von Menschen erreicht man nicht durch ständige Talkrunden, mit denen wir zurzeit auf allen Sendern konfrontiert werden. Die weltweite Flüchtlingskrise drängt auf eine zeitnahe Lösung und hierzu ist europäische Solidarität erforderlich.

Natürlich sollten wir die Menschen, die aus den Kriegsgebieten kommen und Schlimmes erlebt haben, bei uns aufnehmen; zumindest so lange, bis die Kriegshandlungen beendet sind.

Aber alle, die unser Asylrecht missbrauchen, müssen so schnell wie irgend möglich in ihre Heimat zurückgeschickt werden.

Erste Schritte sind mit dem neuen Asylrecht gemacht worden. Wir erwarten, dass die rot grüne niedersächsische Landesregierung die notwendige Abschiebung auch umsetzt und hier nicht weiter blockiert, sagte Karl Heinz Klare MdL und Volker Meyer MdL.

PARLAMENTARISCHER ABEND DER „ARBEITSGEMEINSCHAFT FREIER SCHULEN NIEDERSACHSEN E.V.“

Unter dem Motto „Integration als Herausforderung: Wenn Politik auf Wirklichkeit trifft!“, hat Landtagsvizepräsident Karl-Heinz Klare folgenden Redebeitrag gemacht. Klare: „Freie Schulen sind Innovationswerkstätten im pädagogischen Bereich.

- Sie arbeiten wirtschaftlich und personell selbstständig.
- Sie sind darüber hinaus auch inhaltlich weitgehend eigenständig.
- Sie haben beste Voraussetzungen, Schule selbst zu gestalten und besondere pädagogische Konzepte zu erproben sowie innovative Konzepte zu entwickeln.

Vieles von dem, was dort entwickelt worden ist, ist heute schon auf allgemeinbildende Schulen übertragen oder von diesen übernommen worden.

Im Jahre 2015 hat uns die sogenannte „Flüchtlingskrise“ große Herausforderungen abverlangt. Im Jahr 2016 und den Folgejahren werden die Probleme ungleich schwieriger werden. Gerade mit der Integration junger Flüchtlinge kommen sehr große Aufgaben noch auf uns zu. Das ist die eine große zusätzliche Aufgabe, die sich die freien Schulen stellen, aber natürlich auch die anderen Schulen.

Und die andere große, zusätzliche Aufgabe ist ebenso eine Riesen Herausforderung: Das ist die Inklusion. Das Thema ist zwar in den Hintergrund getreten, wie fast alles, aber es ist ja jeden Tag im Schulalltag zu bearbeiten.

Die zentrale Grundlage für die Arbeit in den freien Schulen ist die Finanzhilfe des Landes. Ich glaube, das ist eine gute Grundlage. Ich denke aber, die zusätzlichen Aufgaben, ja Herausforderungen bedürfen einer Neuausrichtung. Aber da gehe ich davon aus, dass Sie mit der Ministerin im Gespräch sind.

Freie Schulen gehören zu unserem Schulsystem, als zusätzliches Angebot, durch das Grundgesetz und das Niedersächsische Schulgesetz geschützt – genauso wie unsere Gymnasien, Gesamtschulen, Oberschulen und

alle anderen Schulen des allgemeinbildenden Schulsystems.“

Hintergrund des Redebeitrags von Karl-Heinz Klare ist die Tatsache, dass wir im Landkreis Diepholz auch drei Schulen in freier Trägerschaft haben und dass die Problematik von Flüchtlingskindern alle Schulen vor große Herausforderungen stellen wird.

AKTUELLES AUS DEM STADTVERBAND

BESUCH DER RETTUNGSDIENSTSTATION BASSUM



Als Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Bassum besuchte Volker Meyer MdL gemeinsam mit dem Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion Bassum Hans-Hagen Böhlinger und seinem Stellvertreter Henning Meyer am Heiligenabend die Rettungsdienststation am Krankenhaus Bassum.

Mit einem kleinen Weihnachtspräsent bedankten sie sich bei den diensthabenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Jahr 2015 geleistete Arbeit und wünschten für das Jahr 2016 alles Gute.

Mit einem kleinen Weihnachtspräsent bedankten sie sich bei den diensthabenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Jahr 2015 geleistete Arbeit und wünschten für das Jahr 2016 alles Gute.

FERIENKISTEN NACHTREFFEN



Unter Leitung von Brigitta Wortmann fand im Mütter-Kinder-Zentrum ein Nachtreffen zur Ferienkiste 2015 der Stadt Bassum statt, an der die stellv. Bürgermeisterin Cathleen Schorling und

der Vorsitzende Volker Meyer MdL teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Porsch tauschten die rund 20 Teilnehmer ihre diesjährigen Erfahrungen aus und machten einige Vorschläge, wie die Ferienkiste 2016 noch attraktiver werden kann.

AKTUELLES AUS DEM KREISTAG STIFTER- UND SPONSORENENESSEN BÜRGER- STIFTUNG STUHR

Rund 50 Gäste konnte der Vorsitzende des Vorstandes der Bürgerstiftung Stuhr Johann Demoliner zum diesjährigen 7. Stifter- und Sponsorenessen im Mehr-Generationen-Haus in Stuhr-Brinkum begrüßen.



Vor dem traditionellen Grünkohl-Essen aus der eigenen Küche berichtete der geschäftsführende Vorsitzende Thomas Schaumlöffel über die einzelnen Angebote der Bürgerstiftung Stuhr in den

Mehr-Generationen-Häuser in Brinkum und Fahrenhorst sowie dem Angebot in Varrel.

NEUJAHRSEMPFANG KREISSPORTBUND DIEPHOLZ E. V.

Im Gasthaus „Zur Post“ in Neubruchhausen fand der diesjährige Neujahrsempfang des KreisSportBund Diepholz e. V. statt. Der Vorsitzende Peter Schnabel ging in seinem Grußwort auf die Herausforderungen bei der Integration von Flüchtlinge und Asylbewerber ein, bedauerte die gescheiterte Olympiabewerbung Hamburgs und hob die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Landkreis Diepholz hervor.



In seinem Grußwort bedankte sich Volker Meyer MdL bei allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement, lobte den Tag des Sports und die Gala „Wahl der Sportlerin und Sportler des Jahres“ und ging auf die

gesellschaftlichen Herausforderungen wie die Integrationsarbeit, die Nachwuchsgewinnung sowie die Kooperation mit Ganztagschulen ein.

ENTWURF DES LANDESRAUMORDNUNGS- PROGRAMM SCHWÄCHT DEN LÄNDLICHEN RAUM

Der sich zurzeit in der Diskussion befindliche Entwurf des Landesraumordnungsprogramms darf aus unserer Sicht von der Landesregierung nicht beschlossen werden, da er die ländlichen Räume weiter schwächt und nicht fördert.

Zum einen hält die Landesregierung an der Schaffung der zentralen Orte fest, was die kommunale Planungshoheit der Städte und Gemeinden einschränkt und große Zentren fördert.

Zum anderen ist in dem veralteten Kartenmaterial nicht zu erkennen, welche Moorflächen unter Schutz gestellt und wiedervernässt werden sollen und damit der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden.